

Erfahrungen: Rückabwicklung Immobilienkauf

Beitrag von „Moebius“ vom 20. Oktober 2023 14:12

[Zitat von EducatedGuess](#)

Habt ihr euch wegen einer etwaigen Vorfälligkeitsentschädigung beim Kreditgeber informiert? Da wird die Bank auf jeden Fall eine gewisse Summe haben wollen...

Und was heißt sie "wollen" das Geld nicht länger vorhalten? Was steht im Kreditvertrag?

Wollt ihr unbedingt die Rückabwicklung oder wollt ihr die Immobilie behalten? Dann würde ich euch neben Anwalt zu einem unabhängigen Immobilienfinanzierer als zusätzliche Beratung raten. Die haben manchmal andere Möglichkeiten was mit den Banken auszuhandeln...

Das Geld ist noch gar nicht geflossen, die Immobilie existiert noch nicht, es gibt eine Finanzierungszusage und Bereitstellungszinsen, die nach gewisser Zeit zu zahlen sind und irgendwann cancelt die Bank das ganze dann, weil sie natürlich kein Interesse daran hat, heute eine Immobilie mit einer Zinszusage von vor 2 Jahren zu finanzieren, die vermutlich noch bei unter 2% gelegen hat.

Vorfälligkeitsentschädigung gibt es dabei nicht, die Bank wird froh sein, aus dem Vertrag raus zu kommen.

Was ihr an Schadensersatz geltend machen könnt, wird euch hier keine sagen können, weil das stark von der genauen Ausgestaltung des Vertrages ab hängt - wurden Fristen und Konventionalstrafen vereinbart?

Auf dem größten Problem werdet ihr aber sitzen bleiben: ihr hattet vermutlich eine Immobilie mit einer Finanzierung, die ihr jetzt auf Jahre so nicht mehr bekommen werdet, wenn ihr ersatzweise was anderes kauft. Für diesen Umstand werdet ihr auch keinen Schadensersatz bekommen.